

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat BM	Vorlage Nr.: 143/2020 1. Erg. öffentlich						
FBL: Herr Robens AbtL: Frau Lerch-Vosse Verfasser/in: Frau Lerch-Vosse	Mitzeichnungen						Beschl.-K.	Nach- haltigkeit
Vorgesehene Beratungsfolge								
Gremium							Datum	
A.f. Wirtschaftsförderung, Liegenschaften u. Finanzen –Termin abgesagt!–							24.03.2020	
A.f. Wirtschaftsförderung, Liegenschaften u. Finanzen							07.05.2020	
Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt. Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.								
Haushaltsmäßige Auswirkungen								
☐	Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).							
☐	für das lfd. Haushaltsjahr							
☐	für Folgejahre							
☐	Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.							

TOP	Vorstellung eines Konzeptes für ein Multiplex-Kino in Bergheim
------------	---

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur konzeptionellen Gestaltung eines Kinos in Bergheim zustimmend zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die weiteren notwendigen Schritte zur Gewinnung eines Investors bzw. Betreibers vorzunehmen.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Ziel ist die Ansiedlung eines Multiplex-Kinos an zentraler Stelle im Stadtgebiet Bergheim.

2. Sachverhalt

In seiner Sitzung vom 27.04.2017, TOP 3, Vorlage-Nr. 163/2017, hat der Ausschuss für Planung und Umwelt die Verwaltung gebeten, die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich des Parkplatzes an der Beißelstraße vorzubereiten, um den Bau eines modernen Kinos zu ermöglichen.

Anschließend erfolgte die Fassung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes Nr. 285/Bm „Beißelstraße“ mit Veränderungssperre in der Sitzung des Rates am 12.06.2017 (Vorlage 195/2017) sowie der Aufstellungsbeschluss Nr. 290/Bm „Altstadt Nord“ am 29.01.2018 (Vorlage 33/2018).

Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden über einen Projektentwickler mögliche Investoren für die Umsetzung eines Kinos identifiziert, diese konnten jedoch zum damaligen Zeitpunkt nicht für die tatsächliche Umsetzung dieses Projektes gewonnen werden.

Im weiteren Verlauf hat sich das Büro Batisweiler aus München intensiv mit der Planung eines Kinostandortes an der Beißelstraße auseinandergesetzt und der Verwaltung eine erste Konzeption für ein Multiplex-Kino vorgestellt.

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	Abstimmungsergebnis: ☐ einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	

Das Büro PLANUNG-RAUM-DESIGN und KINOPLANUNG BATISWEILER widmet sich der Beratung, Planung und Bauleitung im Bereich Innenarchitektur und Design, Machbarkeitsstudien von Kinoprojekten für Investoren, Kommunen, Bauherren und Architekten, aber auch dem Umbau, Sanierungen, Restaurierungen und dem Denkmalschutz.

Im weiteren Verlauf erfolgten, unter Beteiligung der entsprechenden Fachabteilungen, erste Gespräche zur möglichen Umsetzbarkeit eines Multiplex-Kinos an diesem Standort, wobei auch der Erftverband, der Rhein-Erft-Kreis und der Landschaftsverband Rheinland miteinbezogen wurden. Im Ergebnis hierzu ist festzuhalten, dass gegen die Umsetzung eines solchen Projekt an diesem Standort keine grundsätzlichen Bedenken bestehen.

In diesem Zusammenhang wurden sowohl der Projektentwickler als auch das Planungsbüro darauf hingewiesen, dass die Errichtung eines solchen Multiplex-Kinos die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens verlangt. Dieses wäre dann in enger Abstimmung mit dem Investor durchzuführen.

Durch die Aufwertung der Innenstadt im Zuge der vielfältigen Maßnahmen und Projekte des INSEK sowie die weitere Ergänzung des Freizeit- und Kulturangebotes mit einem Kino/Gastronomie sind weitere Synergien für die Belebung und Attraktivierung des Stadtkerns zu erwarten.

Um Betreiber bzw. Investoren für dieses Vorhaben zu gewinnen und eine gewisse Planungssicherheit zu erreichen, war es auch erforderlich, die Flächen im Bereich der Beißelstraße bereits im Vorfeld archäologisch untersuchen zu lassen, um das Vorliegen möglicher Bodendenkmäler zu prüfen. Diese Untersuchungen fanden im Dezember 2019 statt, es ist davon auszugehen, dass ein Abschlussbericht hierzu spätestens zum Ende des I. Quartals 2020 vorliegen wird.

In einem nächsten Schritt soll im Rahmen eines Verkehrsgutachtens geklärt werden, wie und mit welchen verkehrlichen Maßnahmen ein solches Vorhaben an dieser Stelle umgesetzt werden kann.

Das Büro Batisweiler wird in der Sitzung das Projekt „Multiplex-Kino“ am Standort Beißelstraße erstmalig visualisieren und in seinen Grundzügen vorstellen.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Die Errichtung eines Kinos an diesem Standort wird nicht weiter verfolgt.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Entfällt.

5. Bürgerbeteiligung

Entfällt.

6. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Entfällt.